

Thomas Huschenbeck

Von: Johannes Becher <Johannes.Becher@gruene-fraktion-bayern.de>
Gesendet: Mittwoch, 4. Mai 2016 11:28
An: Hans.Stanglmair@web.de
Betreff: AW: Forderungen an das EEG 2016 und an die Energiepolitik

Lieber Hans,

ich darf Dir von Christian Magerl beste Grüße ausrichten und natürlich unterstützen wir die Forderungen. Ich werde das Schreiben auch noch an unsere Fachreferenten in der Landtagsfraktion weiterleiten.

Viele Grüße
Johannes

Johannes Becher
Pers. Mitarbeiter Dr. Christian Magerl, MdL

Büro Dr.Christian Magerl, MdL,
im Bayerischen Landtag
Maximilianeum
81627 München

Tel. +49 89 41 26 – 27 61
Fax +49 89 41 26 - 14 94
E-Mail: johannes.becher@gruene-fraktion-bayern.de
Internet: www.gruene-fraktion-bayern.de

Von: Christian Magerl
Gesendet: Mittwoch, 4. Mai 2016 10:07
An: Johannes Becher <Johannes.Becher@gruene-fraktion-bayern.de>
Betreff: WG: Forderungen an das EEG 2016 und an die Energiepolitik

Von: Hans Stanglmair [Hans.Stanglmair@web.de]
Gesendet: Freitag, 29. April 2016 15:47
An: Christian Magerl
Betreff: Forderungen an das EEG 2016 und an die Energiepolitik

Hallo Herr Magerl,

derzeit bereitet die Große Koalition in Berlin die nächste Novellierung des EEG vor. Der bisher bekannte Referentenentwurf gibt Anlass zu großer Sorge und muss dringend verbessert werden. Er ist nicht geeignet, die Energiewende und den Atomausstieg sicherzustellen. Auch der Klimaschutz wird stark abgebremst, obwohl wir doch alle wissen, dass wir viel schneller vorankommen müssten, um gerade noch „mit einem blauen Auge davonzukommen.“ Zudem droht Deutschland immer mehr seine frühere Vorreiterrolle bei den Erneuerbaren Energien zu verlieren und damit auch wertvolle wirtschaftliche Chancen und Arbeitsplätze.

Wir bitten Sie daher eindringlich, unsere beiliegenden Forderungen zu unterstützen. Der wichtigste Punkt ist ein spürbar höheres Zubauziel als im Referentenentwurf bisher vorgesehen. Die aktuell bekannt gewordenen Forderungen von Herrn Kauder würden dagegen absehbar den Ausstieg aus der Energiewende und den Einstieg in den Import von Atomstrom bedeuten - oder gar den Wiedereinstieg in deutschen Atomstrom? Auf jeden Fall aber die langfristige Fortsetzung des schädlichen Kohlestroms, ausgerechnet jetzt, wo die Erneuerbaren so billig geworden sind. Dies kann nicht im Sinne der deutschen Gesellschaft und damit auch nicht in Ihrem Sinne sein, denn Deutschland hat den Erneuerbaren Energien weltweit zum Durchbruch verholfen.

Bitte leiten Sie unsere Forderungen auch an alle anderen für Energie-, Klimaschutz- und Umweltfragen zuständigen Kolleginnen und Kollegen weiter und bitten Sie sie ebenfalls um Unterstützung!

Mit freundlichen Grüßen!

Solarfreunde Moosburg e.V.

Hans Stanglmair

Vorsitzender

Anlage

Forderungen der Solarfreunde Moosburg e.V. an das EEG 2016 und an die Energiepolitik